



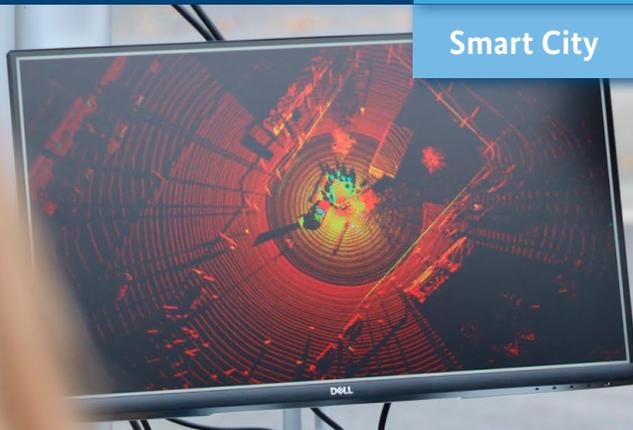
KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVER PROZESS

145

Smart City



R_Lab Mobilität - Reallabor für urbane Mobilität in Regensburg

Ausgangssituation

Stadtbilder und urbane Mobilität verändern sich - LED-beleuchtete Zebrastreifen in Helsinki oder ein urbaner Drohnenflughafen in Coventry sind die besten Beispiele dafür. Auch in Regensburg sollen vermehrt innovative Konzepte und Lösungen für urbane Mobilität entwickelt, erprobt und umgesetzt werden. Um entsprechende Vorhaben aus der Theorie in die Praxis zu bringen, wurde mit dem Projekt „R_Lab Mobilität“ ein sogenanntes Reallabor für urbane Mobilität eröffnet. Mit dem R_Lab Mobilität sollen in Regensburg die Startbedingungen für Smart-City-Projekte geschaffen und damit die Erfolgchancen erhöht werden.

Projektziele

Regensburg ist ein Wirtschafts-, Wissenschafts- und Innovationsstandort mit starken Partnern und Netzwerken im Bereich Mobilität: Unternehmen, Hochschulen, Stadtverwaltung, städtische Töchter, wie das Stadtwerk.Regensburg, und Cluster, wie das Cluster Mobility & Logistics. Regensburg soll sich zunehmend zu einem Standort für die Entwicklung und Anwendung von Smart City Lösungen entwickeln und damit

als proaktiver Technologie- und Smart City-Standort wahrgenommen werden.

Mit dem R_Lab Mobilität soll unter der Leitung des Cluster Mobility & Logistics mit diesen Partnern eine Zukunftsinfrastruktur aus Kompetenzen, Technik, Organisation, Prozessen verstetigt werden, um Digitalisierung, KI und Smart City im öffentlichen Raum anzuwenden. Die „Tester“ (Stadtverwaltung, Firmen, Hochschulen) bringen dabei ihr Equipment selbst mit. Getestet werden unter anderem Konzepte aus den Bereichen KI, Sensorik, Übertragungstechnik und Verkehrsmanagement. Das Stadtwerk.Regensburg baut in diesem Zusammenhang eine Mobilitätsdatenplattform auf, auf der die im Reallabor generierten Daten sowie weitere vorhandene Mobilitätsdaten zusammenlaufen und den beteiligten Stakeholdern für Forschungs- und Entwicklungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

Vorgehensweise

Das R_Lab Mobilität wird von einem Kernteam, bestehend aus der Stadt Regensburg und dem Cluster Mobility & Logistics und der GmbH das Stadtwerk.

Regensburg betrieben. Diese neue Form der Kooperation – experimentell, flexibel und ergebnisoffen – ermöglicht den Austausch von Wissen und Ressourcen und trägt zur erfolgreichen Umsetzung von Pilot- und Anwendungsprojekten bei. Das R_Lab Mobilität hat im Januar 2024 begonnen und läuft voraussichtlich bis Ende 2026.

Der Fokus liegt auf innovativen Projekten, Technologien und Anwendungen mit der Vision einer smarten Stadt und Bezug zu Digitalisierung, die modellhaft in Regensburg getestet werden sollen. Vier Anwendungsprojekte konnten seit Anfang 2024 mit Mitgliedsfirmen aus dem Cluster Mobility & Logistics in die Umsetzung gebracht werden:

- Projekt SDP (sdp GmbH)
- Projekt DARuV (DCX Innovations GmbH)
- Projekt ReSense3D (digitalwerk GmbH, NewSense Engineering GmbH)
- Projekt Umweltsensorboxen (AVL Software and Functions GmbH)

Als städtisches Tochterunternehmen ist die TechBase Regensburg GmbH mit dem Cluster Mobility & Logistics mit dem Management des R_Lab Mobilität im Rahmen des Smart-City-Projekts R_NEXT beauftragt. Die einzelnen Anwendungsprojekte werden dann jeweils in Kooperation des Cluster Mobility & Logistics und den „Testern“ durchgeführt. Es handelt sich bei den Anwendungsprojekten um vorwettbewerbliche Themen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung, die im Reallabor prototypisch unter realen Bedingungen getestet werden. Die Basis für die Kooperation ist ein durch das Bewertungsteam des R_Lab Mobilität evaluierter Projektsteckbrief.

Im Reallabor werden gemeinschaftlich mit dem Kernteam, der Stadtverwaltung, Unternehmen und Hochschulen Mobilitätsbedarfe und -herausforderungen im städtischen Raum durch Workshops und Einzeltermine ermittelt und passende technologische Lösungen gesucht, die bestenfalls von regionalen Firmen bereitgestellt werden.

Der Erfolg bemisst sich daran, den Prozess der gemeinsamen Entwicklung, Selektion und Umsetzung der Projekte aktiv zu steuern.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, bei der Verortung einzelner Anwendungsprojekte flexibel zu sein, weshalb das ursprünglich definierte Testgebiet für spezielle Anwendungsfälle erweitert wurde. Diese Erfolge konnten bereits erzielt werden:

- (Proaktive) Unternehmen zur Erprobung ihrer Technologien konnten identifiziert und eingebunden werden.
- Im ersten Jahr des Reallabors konnten bereits drei Anwendungsprojekte umgesetzt werden.
- Zusätzliches Personal wurde bei einer beteiligten Firma aufgebaut.
- Folgeaufträge in Regensburg und anderen Kommunen wurden generiert.

Fazit

Bis Ende 2026 sollen noch weitere Anwendungsprojekte durchgeführt werden. Außerdem steht Mitte 2025 mit dem ersten Prototyp des Mobility Data Hubs ein großer Meilenstein an, der federführend durch das Stadtwerk Regensburg entwickelt wird. Daten sollen zentral gespeichert und den Projektbeteiligten für Forschungs- und Entwicklungszwecke zur Verfügung gestellt werden. Der wachsende Daten- und Wissenspool soll dabei helfen, dass künftig noch mehr datenbasierte Entscheidungen, etwa bei Linienführung, Parkraumangebot und Verkehrssteuerung, getroffen werden können.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stand: Juni 2025

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium
für Wirtschaft und
Energie (BMWE)
10115 Berlin
www.bmwk.de

Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn
www.bme.de

Bildnachweis:
©TechBase Regensburg
GmbH

Umsetzung:
www.frischeminze.com

Ansprechpartner und Kontakt

Cluster Mobility & Logistics,
Franz-Mayer-Str. 1, 93053 Regensburg
Anne Häner, Projektkoordinatorin
Tel.: +49 941 60488962
E-Mail: anne.haener@techbase.de
<https://www.mobilitylogistics.de/mobility/daten-vernetzung/r-lab-mobilitaet>

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno-bmwk.de